

## Inhaltsverzeichnis

### Quellen- und Literaturverzeichnis

a. Ungedruckte Quellen.....	X
b. Gedruckte Quellen.....	XII
c. Abkürzungsverzeichnis.....	XV
d. Sekundärliteratur .....	XIX
<b>1 Einführung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Gegenstand und Ziel der Untersuchung .....	1
1.2 Das Stift und sein Personalkörper als kirchenrechtshistorische Begriffe.....	4
<b>2 Archiv und Bibliothek des Stiftes Mariengraden 5</b>	
2.1 Das Archiv.....	5
2.2. Die Bibliothek.....	8
<b>3 Die Entstehungsgeschichte des Kanonikerstiftes St. Maria ad gradus zu Köln.....</b>	<b>12</b>
3.1 Berichte über die Gründung des Stiftes nach den Quellen und der Literatur.....	12
3.2 Die Bedeutung des Erzbischofs Hermann II. für die Gründung des Stiftes.....	16
3.2.1 Reichsbischof und Wahrer familiären Gedenkens... 20	
3.2.2 Miterbe des Klosters Brauweiler.....	21
3.2.3 Erzbischof Hermann II. und die päpstlichen Privilegien vom 7. Mai 1052.....	22
3.2.3.1 Die Privilegien im Einzelnen .....	25
3.2.3.2 Klärung der Rangverhältnisse der Metropolen in Deutschland .....	27
3.2.3.3 Das Bischofswahlrecht im Erzbistum Köln.....	30
3.2.3.4 Das Recht der Königskrönung .....	32
3.2.3.5 Das Münz-, Zoll- und Gerichtsrecht.....	35
3.2.4 Die Bedeutung des Unterschutzstellens von Gütern im Erzbistum Köln.....	35
3.2.5 Im Privileg herausgehobene Güter, darunter Mariengraden.....	35
3.2.6 Kloster Brauweiler und die Tomburg.....	41

3.3	Die Bedeutung des Erzbischofs Anno II. für die Gründung des Stiftes Mariengraden .....	42
3.3.1	Erzbischof Anno II. als Vollender des Stiftes.....	43
3.3.2	Der Hoftag in Stablo und die Gebeine des hl. Agilolfus .....	53
3.3.3	Die Beisetzung der Königin Richeza in Mariengraden .....	54
3.4	Fazit.....	55
<b>4</b>	<b>Die Verfassung des Kanonikerstiftes Mariengraden in Köln.....</b>	<b>56</b>
4.1	Die Autonomie des Stiftes und sein Statutenrecht ...	56
4.2	Die Organe des Stifts .....	65
4.2.1	Das Kapitel .....	65
4.2.1.1	Die Aufgaben des Kapitels und die Kapitelsitzungen .....	65
4.2.1.2	Die Besetzung der Kanonikate .....	66
4.2.1.2.1	Das Wahlverfahren .....	69
4.2.1.2.1.1	Die Provisions- und Nominationsrechte, erste Bitten etc .....	53
4.2.1.2.1.2	Der Verfahrensablauf .....	71
4.2.1.2.2	Persönliche Voraussetzungen zur Aufnahme in das Kapitel .....	72
4.2.1.2.2.1	Eheliche Geburt .....	72
4.2.1.2.2.2	Mindestalter .....	73
4.2.1.2.2.3	Weiheempfang spätestens innerhalb eines Jahres ...	74
4.2.1.2.2.4	Bestehen der Eignungsprüfung nach Benennung durch den Turnar .....	74
4.2.1.2.2.5	Einhalten der Expektanzzeit .....	75
4.2.1.2.2.6	Einhalten der ununterbrochenen Residenz von einem Jahr .....	78
4.2.1.3	Das Ausscheiden eines Kanonikers aus dem Kapitel .....	79
4.2.1.3.1	durch Tod .....	79
4.2.1.3.2	durch Tausch.....	80
4.2.1.3.3	durch Resignation .....	81
4.2.1.3.4	durch Suspension .....	81
4.2.2	Die Dignitäten des Stiftes Mariengraden.....	82
4.2.2.1	Jurisdiktion .....	83
4.2.2.2	Der Propst.....	84
4.2.2.3	Der Dekan.....	92

4.3.	Die Rechtsstellung des Kapitularkanonikers .....	100
4.3.1	Kanonikat und Stiftspründe .....	100
4.3.2	Die Pflichten des Kapitularkanonikers .....	102
4.3.2.1	Einhalten der allgemeinen Residenzpflicht .....	102
4.3.2.2	Besonderheiten im Falle von Krankheit .....	103
4.3.2.3	Pflicht zur Teilnahme an den Kapitelsitzungen .....	103
4.3.2.4	Treuepflicht gegenüber Erzbischof und Papst .....	104
4.3.3	Die Rechte des Kapitularkanonikers .....	104
4.3.3.1	Das Recht, mit Sitz und Stimme am Kapitel teilzunehmen.....	104
4.3.3.2	Das Recht der Nomination im Rahmen des Turnus	105
4.3.3.3	Das Wahlrecht .....	105
4.3.3.4	Das Recht auf Urlaub.....	107
4.3.3.5	Das Bastunum.....	109
4.3.3.6	Das Recht auf Empfang der Erträge aus der Pfründe .....	112
4.3.3.7	Das Recht auf Teilhabe an den Präsenzen.....	114
4.3.3.8	Das Recht, sich um ein Klausalhaus zu bewerben .....	115
4.4	Die Herkunft der Kanoniker des Stiftes Mariengraden.....	115
<b>5</b>	<b>Weitere nach den Statuten vorgesehene Offizianten .....</b>	<b>116</b>
5.1	Der Scholaster.....	117
5.2	Der Camerarius .....	122
5.3	Der Kellner .....	123
5.4	Der Thesaurar .....	125
5.5	Der Magister Fabricae.....	128
5.6	Der Kantor.....	128
<b>6</b>	<b>Offizien, die von Nichtkanonikern wahrgenommen werden konnten.....</b>	<b>128</b>
6.1	Der Steinmetz .....	128
6.2	Der Schlafsaalwächter .....	129
6.3	Der Marschal .....	129
6.4	Der Organist .....	130
6.5	Der Glöckner .....	130
6.6	Der Koch .....	131
6.7	Der Bäcker.....	131
6.8	Das Amt des Rektors am Joannis Baptistaltar .....	131

<b>7</b>	<b>Vikarien und Altäre.....</b>	<b>132</b>
7.1	Der Altar 16 Heiligen.....	135
7.2	Der Stephanusaltar.....	136
7.3	Der Maternusaltar.....	137
7.4	Der Trinitatisaltar.....	139
7.5	Die Vikarie in Bliesheim.....	139
<b>8</b>	<b>Die Liturgie und die gottesdienstlichen Zeremonien am Stift Mariengraden.....</b>	<b>140</b>
8.1	Prozessionen.....	144
8.2	Das Proprium der Liturgie am Stift Mariengraden	145
8.3	Die Einbindung der Stiftskirche von Mariengraden in das deutsche Königskrönungszeremoniell.....	150
8.4	Die Ablässe.....	151
<b>9</b>	<b>Die Sorge um die Einhaltung der Disziplin.....</b>	<b>152</b>
9.1	Maßnahmen zur Sicherung des Eingangs der Pacht.....	153
9.2	Sicherung der Einhaltung der Eide.....	154
9.3	Statuten über Strafarten und deren Verhängung....	155
9.4	Strafen und Maßnahmen für Nachlässigkeiten beim Gottesdienst.....	157
9.5	Rechtsfolgen bei Verletzung der Residenzpflicht..	157
9.6	Maßnahmen zur Vermeidung von Zank und Streit unter den Kanonikern.....	159
9.7	Die Wiederaufnahme suspendierter Kanoniker.....	160
9.8	Ladungen zu Sitzungen des Kapitels (s.o. 4.2.1.1)	162
9.9	Die Disziplinarordnung.....	162
<b>10</b>	<b>Kanoniker des Stiftes Mariengraden als Professoren an der Universität in Köln.....</b>	<b>164</b>
10.1	als Dozenten.....	164
10.2	als Rektoren und Dekane.....	166
10.3	als Vizekanzler.....	167
10.4	als Gutachter und Sachverständige.....	168
<b>11</b>	<b>Kanoniker des Stiftes Mariengraden im Dienste des Papstes.....</b>	<b>169</b>
<b>12</b>	<b>Kanoniker des Stiftes Mariengraden im Dienste des Erzbischofs von Köln.....</b>	<b>171</b>
12.1	als Berater.....	171
12.2	in der Priesterausbildung.....	171
12.3	in der Verwaltung.....	174
12.3.1	als Weihbischöfe.....	174

12.3.2	als Generalvikare .....	174
12.3.3	als Offiziale .....	176
12.3.4	als Sonderbeauftragte der Erzbischöfe von Köln...	177
<b>13</b>	<b>Kanoniker des Stiftes Mariengraden im Dienste der Stadt Köln und des Reiches.....</b>	<b>178</b>
<b>14</b>	<b>Ergebnis der Untersuchung.....</b>	<b>185</b>
<b>Anhang</b>	<b>.....</b>	<b>193</b>
<b>Anhang I:</b>	<b>Liste der Pröpste des Stiftes Mariengraden .....</b>	<b>193</b>
<b>Anhang II:</b>	<b>Liste der Dekane des Stiftes von der Gründung bis zur Auflösung.....</b>	<b>215</b>
<b>Anhang III:</b>	<b>Liste der Kanoniker des Stiftes, die ein Leitungsamt an der Universität bekleidet haben .....</b>	<b>242</b>
<b>Anhang IV:</b>	<b>Urkunden .....</b>	<b>248</b>
	Urkunde 1: Eid des Kanonikers bei der ersten Aufnahme....	248
	Urkunde 2: Eid der Vikare .....	249
	Urkunde 3: Eid des Dekans nach seiner Wahl .....	250
	Urkunde 4: Eid des Scholasters nach seiner Wahl .....	251
	Urkunde 5: Eid des Thesaurars.....	251
	Urkunde 6: Eid des Probstes.....	252
	Urkunde 7: Statut über die Exspektanz vom 8. März 1434 ..	253
	Urkunde 8: Statut zur Regelung der Abwesenheit vom Stift	254
	Urkunde 9: Statut über die Nichtaufnahme von Illegitimi ...	255
	Urkunde 10: Statut über das Informationsverfahren .....	256
	Urkunde 11: Statut zur Disziplinarordnung .....	257
	Urkunde 12: Statut über Strafen und Bußen aus dem Jahr 1437 .....	260
	Urkunde 13: Statut über die Zeremonien beim Gottesdienst	263
	Urkunde 14: Statut zur Residenzverpflichtung .....	266
	Urkunde 15: Statut über Maßnahmen bei Pachtsäumigkeit (1283).....	267
	Urkunde 16: Statut über Kanoniker außerhalb der Immunität .....	268